

(Mobile ebook) Moonwitch - Liebe zwischen Licht und Schatten

Moonwitch - Liebe zwischen Licht und Schatten

Von Eva Maria Hreth

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #202351 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-16Erscheinungsdatum: 2014-06-16File Name: B00L2OZT1S | File size: 67.Mb

Von Eva Maria Hreth : Moonwitch - Liebe zwischen Licht und Schatten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moonwitch - Liebe zwischen Licht und Schatten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Auftakt, der neugierig auf die Fortsetzung machtVon WinterlandschaftAuf den ersten Blick ist Emily ein ganz normaler Teenager. Dass sie eine Mondhexe ist, verrt sie nicht mal ihren Freundinnen. Als Mondhexe hat sie es nicht leicht: Eine dunkle Bedrohung ballt sich zusammen. Ihre Eltern wollen ihr nicht sagen, was da vor sich geht. Und als

ein alter Zauberer noch eine dster Prophezeiung ausspricht, ist das Ma voll.Und dann ist da noch Finn, mit den karamellfarbenen Haaren und den sanften Augen. Zwischen Finn und Emily funkt es ganz gewaltig, auf mehr als eine Art und Weise. Und welche Rolle spielt Jason, der Junge mit dem Motorrad?Dies ist der Auftakt zu einem Fantasy-Dreiteiler voller Spannung, Magie und Romantik.Meine Meinung:Der Schreibstil der Autorin ist leicht und flssig und lsst sich angenehm lesen. Die Charaktere wurden recht gut herausgearbeitet.Erzht wird die Geschichte hauptsächlich aus der Sicht von Emily, aber auch zwischendurch mal aus der Sicht von Finn, sowie auch von Jason. So konnte man die drei Protagonisten etwas besser kennenlernen.Emily ist ein ganz normaler Teenager und keineswegs auf den Mund gefallen. Sie versucht, ihrer Vernunft zu folgen, ist aber gleichzeitig auch sehr neugierig. Seit ihrer Kindheit hasst sie Finn zutiefst. Doch dann muss sie gerade mit ihm ein Referat erarbeiten.Auch Finn ist nicht begeistert davon, gerade mit Emily seine Freizeit verbringen zu mssen. Er kommt stndig zu spt zum Unterricht und sieht dann immer ziemlich mde und abgekmpft aus. Doch whrend er mit Emily Zeit verbringt, verndert sich pltzlich etwas zwischen ihnen.Und dann ist da noch der geheimnisvolle Jason, der nur Emily Aufmerksamkeit zu schenken scheint und stndig in ihrer Nhe auftaucht.Die Handlung war interessant und auch ein wenig Spannung und Romantik waren vorhanden, doch fehlte mir darin noch das besondere Etwas.Da es sich aber um den Auftakt einer Trilogie handelt, bietet dieser erste Band schonmal einen sehr guten Einblick in die Welt der Hexen.Die Geschichte endet mit einem Cliffhanger, der auf eine spannende Fortsetzung schliessen lsst. Ich bin wirklich schon gespannt, wie es weitergeht.Fazit:Ein guter Auftakt mit einem ebenso guten Einblick in die Welt der Hexen, der neugierig auf die Fortsetzung macht.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Einstieg in die Reihe mit Luft nach obenVon hellomybookDer Einstieg in dieses Franchise fiel mir ziemlich leicht, da die Autorin mit einer Anfangssequenz begann, die mich total begeistern konnte fr das, was noch kam, sodass ich sehr positiv an dieses Buch herangegangen bin. Die Autorin bietet uns plastische Charaktere, die rasch ihre eigene Persnlichkeit entwickeln und die man gerne in 'Moonwitch' begleitet. Dieser Lesefluss, den die Autorin durch ihren packenden Schreibstil aufzubauen vermag, bricht ber das gesamte Buch hinweg nicht ab, sodass dieser Auftakt fr mich auch im Nachhinein als eine angenehme, flssig zu lesende Lektre im Kopf bleibt. Diesen Effekt lindern jedoch die etlichen Rechtschreib- und Satzzeichenfehler, die sich in diesem Buch tmmeln und die den Lesefluss enorm hemmen. Zu Beginn taucht einige Male ein leichter Rtseloeffekt auf, der mir dann durch die zu vorhersehbare und unspektakulre Auflsung zerstrt wird. Die Protagonisten legen an einigen Stellen ein viel zu unausgereiftes Verhalten fr diese Altersgruppe an den Tag, wodurch die Entwicklung von Hass zu Liebe unglaubwrdig erscheint. Das geht mir zu schnell, als dass ich diesem Glauben schenken knnte. Die aufgegriffenen Monster in diesem Buch, die sogenannten 'Blocker', weisen groe Parallelen zu den Dementoren aus Harry Potter auf. Durch den an einigen Stellen unpassenden Satz wurde ich als Leser nicht schlssig, welche Figur gerade spricht. Obwohl das Buch sehr unterhaltsam ist und der Klappentext - Gott sei Dank - nicht ber die Handlung spoilert, fehlt mir die herausstechende Identitt, die 'Moonwitch' zu etwas Eigenem, Besonderen macht. Dadurch, dass die Protagonisten zu Beginn ihre gemeinsame Liebe sehr herauszgern, fiebert man zunchst mit, irgendwann legt sich die Begeisterung, da dieser Aspekt in einem nervig werdendem Hin und Her ausartet. Auch die albernen Schuldzuweisungen der Figuren fanden bei mir keinen groen Anklang. Die Rahmenhandlung, in der sich 'Moonwitch' bewegt, wird erst sehr spt erkennbar und in der Mitte des Buches macht die Handlung ber weite Strecken keine Fortschritte, jedoch ohne dabei langweilig zu werden. Das immer wieder kehrende Element der Jagd wird irgendwann langatmige Routine. Die unpassende Verhaltensweise der beiden Protagonisten wird durch die Punkte verstrkt, dass sie sich gegenseitig aus dem Weg gehen, erst sie ihm, dann er ihr, was mir unglaubwrdig erscheint, und sich 'Moonwitch' lange zu sehr in Beziehungsdramen verstrickt. Jedoch wird 'Moonwitch' mit einem atmosphrischen Ende abgeschlossen, das auf jeden Fall Lust auf mehr macht.Fazit:'Moonwitch - Liebe zwischen Licht und Schatten' ist ein insgesamt gelungener Auftakt, der definitiv Lust auf die nchsten Bnde macht. Es sind viele kleine Kritikpunkte, die mir als Leser aufgefallen sind, die den Eindruck etwas trben, aber es ist sicherlich sinnvoll, noch Luft nach oben fr die nchsten Bnde zu lassen. Nichtsdestotrotz spreche ich fr alle, die sich nach dem Klappentext angesprochen gefhlt haben, hier eine Empfehlung aus, die sich schnell zu lesen lsst!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Auftakt, mit kleinen Schwchen.Von Katja W.Inhalt:Immer wenn der Vollmond am Himmel steht ist fr Emily ein besonderer Abend. Sie ist eine Mondhexe und frscht dann ihre Krfte auf. Doch noch ist sie kein vollwertiges Mitglied der magischen Gemeinschaft und so fiebert sie ihrer Initiation entgegen, die bei jedem magischen Wesen mit dem 18ten Lebensjahr vollzogen wird.Finn hingegen ist schon soweit und nutzt jeden Abend um auf die Jagd zu gehen und so den Tot seines Vaters zu rchen, doch anders als Emily zieht er seine Kraft aus der Sonne. Doch diese nchtlichen Ausflge beschern ihm nicht nur blaue Flecke. Es ist sehr gefhrlich und mit einem Partner auf der Jagd wre er deutlich besser dran.Emily knnte dieser Partner sein, wenn sich die zwei nicht abgrundtief hassen wrden. Doch gemeinsam ist es fr sie leichter gegen die Blocker anzukmpfen die von der dunklen Seite den Weg in unsere Welt gefunden haben.Meinung:Schreibstil: Der Schreibstil ist wirklich gut, ich htte nicht erwartet so gut durch das Buch zu kommen. Erzht wird die Geschichte aus Sicht von verschiedenen Personen, vorwiegend jedoch aus der von Emily.Meinung: Eine kleine Sache habe ich vorweg leider am Cover zu meckern. Eigentlich war ich ganz zufrieden, aber nachdem ich das Buch gelesen habe doch etwas enttuscht. Ich htte mir ein Cover mit Sonne und Mond gewünscht, irgendwie finde ich beides htte auf dem Cover seine Daseinsberechtigung.Da ich deutschen Indie-Autoren

erstmal skeptisch gegenüberstehe, was auch hier der Fall war erst recht da sich der Klappentext schon nach einer Dreiecksbeziehung angehrt hat, waren meine Erwartungen auch für dieses Buch etwas niedriger. Aber ich wurde durchaus positiv überrascht, denn ich habe noch nie so schnell ein Buch von einer deutschen Indie-Autorin gelesen. Emily ist eigentlich eine sehr umgängliche Protagonistin, wenn sie nicht gerade total verpeilt ist. Sie ist sehr neugierig was ihr mitunter ein paar Probleme einbringt. Ihr anfänglicher Hass zu Finn ist durchaus nachvollziehbar, aber eine Idee zu bezogen. Ich hätte mir mehr spektakulärere Einsteige ihrer Kräfte gewünscht, denn Finn ist ihr da deutlich einen Schritt voraus. Ich erhoffe mir im zweiten Band etwas mehr von ihr in dieser Richtung. Mit Finn hatte ich nur kleine Probleme, ich mochte diesen Charakter auf Anhieb sehr gern. Auch wenn ich manche Handlungen von ihm sehr gefährlich fand, waren sie durchaus nachvollziehbar. Aber ihm hätte da etwas weniger Rachegeleste besser gestanden, man muss es ja nicht gleich betreiben. Er könnte halb tot sein und die Rache würde ihn weiter antreiben, fast wie ein Zombie. Die Nebencharaktere sind okay, doch leider gibt es da niemanden der wirklich enorm heraussticht. Außer vielleicht Jason, wobei ich mir hier nicht sicher bin ob ihn nicht bei den Hauptcharakteren anordnen sollte, aber im ersten Band kommt er mir dafür noch ein bisschen zu wenig vor. Was es jedoch mit Jason auf sich hatte und wo man ihn einordnen musste, war mir relativ schnell klar. Dennoch weiß ich nicht ob man ihn gänzlich in eine Schublade stecken sollte. Ansonsten sind leider keine Charaktere groß erwähnenswert, außer Emilys Bruder Alex und Finns Schwester Marilyn die einen etwas größeren Part in der Geschichte einnehmen. Die Ideen der Autorin sind interessant, auch die Fantasywelt die sie damit geschaffen hat. Auch wenn sie hier nicht sehr viel Neues für eingefleischte Fantasy-Leser finden lässt, hat es dennoch Spaß gemacht Emily und Finn zu begleiten. Spannung war dabei auch gut vertreten, an manchen Stellen mehr und an manchen weniger. Das Ende lässt viele Spekulationen für den nächsten Band offen und man hat es hier schon mit einem wirklich miesen Cliffhanger zu tun. Fazit: Immer wiederkehrende Spannungskurven ließen mich durchaus am Ball bleiben, auch wenn ich mir hier und da mehr Magie und Hexerei gewünscht hätte.

Kurzbeschreibung Auf den ersten Blick ist Emily ein ganz normaler Teenager. Dass sie eine Mondhexe ist, verrät sie nicht mal ihren Freundinnen. Als Mondhexe hat sie es nicht einfach: Eine dunkle Bedrohung ballt sich zusammen, ihre Eltern wollen ihr nicht sagen, was vor sich geht, und als ein alter Zauberer noch eine düstere Prophezeiung ausspricht, ist das Maß voll. Und da ist noch Finn. Finn mit den karamellfarbenen Haaren und den sanften Augen. Zwischen Finn und Emily funkelt es ganz gewaltig auf mehr als eine Art und Weise. Und welche Rolle spielt Jason, der Junge mit dem Motorrad? Der Auftakt zu einem Fantasy-Dreiteiler voller Spannung, Romantik und Magie. **Leserstimmen:** "Mit ihrer Liebe zum Detail schafft Eva Maria Hreth eine wunderbare Fantasygeschichte mit viel Witz, Charme, Herzschmerz und Spannung!" Sonja von Lovin Books (Blog) "Moonwitch lie sich flüssig lesen und die detaillierten Beschreibungen haben mir gut gefallen und es entwickelte sich tatsächlich zu einem kleinen Page-Turner, so gefesselt war ich!" Lenas Bcherwelt (Blog) "Mit 'Moonwitch' ist der Autorin ein sagenhafter Auftakt einer Trilogie gelungen, der den Leser fesselt und nicht mehr loslässt!" Lines Bcherwelt (Blog) "Ein süffig zu lesendes, kurzweiliges Urban-Fantasy-Abenteuer mit sympathischen Figuren, die neben dem Schicksal der Welt auch noch ganz menschliche Probleme haben." Beate von HalbSchattenBaum (Blog) "Eva Maria Hreth kann ganz wunderbar erzählen und berzeugt außerdem mit ihrer bis ins Detail durchdachten magischen Welt." Martina von Debliteratur **Kurzbeschreibung** Auf den ersten Blick ist Emily ein ganz normaler Teenager. Dass sie eine Mondhexe ist, verrät sie nicht mal ihren Freundinnen. Als Mondhexe hat sie es nicht einfach: Eine dunkle Bedrohung ballt sich zusammen, ihre Eltern wollen ihr nicht sagen, was vor sich geht, und als ein alter Zauberer noch eine düstere Prophezeiung ausspricht, ist das Maß voll. Und da ist noch Finn. Finn mit den karamellfarbenen Haaren und den sanften Augen. Zwischen Finn und Emily funkelt es ganz gewaltig auf mehr als eine Art und Weise. Und welche Rolle spielt Jason, der Junge mit dem Motorrad? Der Auftakt zu einem Fantasy-Dreiteiler voller Spannung, Romantik und Magie. **Leserstimmen:** "Mit ihrer Liebe zum Detail schafft Eva Maria Hreth eine wunderbare Fantasygeschichte mit viel Witz, Charme, Herzschmerz und Spannung!" Sonja von Lovin Books (Blog) "Moonwitch lie sich flüssig lesen und die detaillierten Beschreibungen haben mir gut gefallen und es entwickelte sich tatsächlich zu einem kleinen Page-Turner, so gefesselt war ich!" Lenas Bcherwelt (Blog) "Mit 'Moonwitch' ist der Autorin ein sagenhafter Auftakt einer Trilogie gelungen, der den Leser fesselt und nicht mehr loslässt!" Lines Bcherwelt (Blog) "Ein süffig zu lesendes, kurzweiliges Urban-Fantasy-Abenteuer mit sympathischen Figuren, die neben dem Schicksal der Welt auch noch ganz menschliche Probleme haben." Beate von HalbSchattenBaum (Blog) "Eva Maria Hreth kann ganz wunderbar erzählen und berzeugt außerdem mit ihrer bis ins Detail durchdachten magischen Welt." Martina von Debliteratur **Über den Autor und weitere Mitwirkende** Eva Maria Hreth wurde am Erntedankfest des Jahres 1981 in Offenbach geboren. Aufgewachsen ist sie in Dietzenbach. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik mit medienpezifischem Schwerpunkt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Ihre Abschlussarbeit schrieb sie über die Mythologie in der Fernsehserie Charmed-Zauberhafte Hexen. Sie lebt in einem drei Generationenhaus mit ihrem Freund und zwei Meerschweinchen.